

**Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 Gescho**

Eingang: **18.10.2016**  
Antragsnr.: **127/2016**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **VI/24/Hr. Kirschner**  
mit Referat:

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 18.10.2016

**Antrag Haushalt 2017: Dreifachturnhalle für das Ohmgymnasium**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Wir stellen den Antrag, im Haushalt 2017 die notwendigen Mittel einzustellen, um bei der Sanierung der Turnhalle des Ohm-Gymnasiums diese so zu erweitern, dass eine Dreifachhalle entsteht.

Das Sportamt möge bis zur Fachausschussberatung eine grobe Kostenschätzung vorlegen, die ausreicht, diesen Haushaltsantrag zu beziffern.

Begründung:

Dass die Neuerrichtung einer Dreifachhalle am Ohm-Gymnasium möglich ist, hat die Verwaltung bei der Behandlung des Fraktionsantrags 230/2015 der ÖDP und Erlanger Linke am 17.2.2016 eingeräumt<sup>1</sup>. Umso erstaunlicher ist, dass in aktuellen Verwaltungsvorlagen wieder das Gegenteil behauptet wird. Ein Schuft, wer Böses darüber denkt.

Der umstrittene große (Handball-)Hallenbau auf dem Exerzierplatz scheint in der Maximalvariante vorerst vom Tisch zu sein - im Haushaltsentwurf sind auch 2017 keine Mittel eingestellt. Teile der Verwaltung und der Sportmafia versuchen es aber weiter.

Gleichzeitig ist eine Sanierung der Turnhalle des Ohm-Gymnasiums geplant, die aus einer Dreifachhalle eine Zweifachhalle machen würde. Der dadurch sogar steigende Bedarf des Ohm-Gymnasiums an weiteren Turnhallen soll ausschließlich durch ein noch zu definierendes Bauwerk auf dem Exerzierplatz gedeckt werden.

Wir finden es unzumutbar, teure Neubauten so zu planen, dass SchülerInnen und LehrerInnen für die nächsten 30 Jahre ihre Pause als Wegezeit verwenden müssen, obwohl es möglich ist, eine Dreifachhalle auf dem Schulgelände zu bauen.

Diese vereins-sportgetriebene Fehlplanung setzt Geld ein, um an der Schule die Zahl der verfügbaren Sporthallen zu verkleinern – aus unserer Sicht ein Schildbürgerstreich. Um ihn noch zu verhindern, wird die Zeit knapp.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)

1 [http://ratsinfo.erlangen.de/vo0050.php?\\_\\_kvonr=2128513&voselect=2113580](http://ratsinfo.erlangen.de/vo0050.php?__kvonr=2128513&voselect=2113580)